

Psalm 98

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

SWV 196

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus
S In get dem Herrn
1. Sin-get dem Herrn ein neu-es Lied, denn durch ihn groß Wun-der — ge-schieht,

Altus
S In get dem Herrn
1. Sin-get dem Herrn ein neu-es Lied, denn durch ihn groß Wun-der — ge-schieht,

Tenor
S In get dem Herrn
1. Sin-get dem Herrn ein neu-es Lied, denn durch ihn groß Wun-der — ge-schieht,

Bassus
S In get dem Herrn
1. Sin-get dem Herrn ein neu-es Lied, denn durch ihn groß Wun-der — ge-schieht,

sein rech-te Hand den Sieg be - hält, sein'm heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

sein rech-te Hand den Sieg be - hält, sein'm heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

sein rech-te Hand den Sieg be - hält, sein'm heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

sein rech-te Hand den Sieg be - hält, sein'm heil-gen Arm es nie - mals fehlt.

2. Er läßt verkündigen sein Heil,
Dran alle Völker haben Teil,
Der Herr macht seine Gerechtigkeit
Der Welt bekannt zu aller Zeit.

3. Er denket stets an seine Gnad,
Die er seim Volk versprochen hat,
Alle Welt schaut an Gottes Heil,
Sein Recht und Wahrheit hat kein Feil.

4. Jauchze dem Herren, alle Welt,
Zu seinem Ruhm und Lob bestellt,
Singt und lobt ihn mit fröhlichem Mut,
Mit Harfenspiel und Psalmen gut.

5. Mit Dromten und Posaunenschall
Jauchzet dem Herren überall,
Dem König der Ehrn zu aller Frist,
Das Meer braust und was drinnen ist.

6. Der Erdboden erzeig ihm Ehr,
Und die drauf wohnen noch viel mehr,
Die Wasserströme solln sich freun
Und alle Berge fröhlich sein.

7. Alles geschehe für dem Herrn,
Er kömmt und hält Gericht auf Erdn,
Er richtet mit Gerechtigkeit
Und Recht die Völker weit und breit.

Text in modernisierter Schreibweise